

## **FACT Geschäftsbericht 2011**

(gekürzte Version)

### **1. Einleitung**

Der gegenwärtige Geschäftsbericht umfasst die Aktivitäten vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011, die unter der Leitung des Vorstands, der am 23.9.2010 für eine Dauer von zwei Jahren neu gewählt wurde, getätigt wurden. Vorstandsmitglieder 1.1.2011-31.12.2011:

Sibylle Fleitmann, Vorsitzende  
Christa Rustler, Stellvertretende Vorsitzende  
Dr. Edith Weiß-Gerlach, Schatzmeisterin  
Juniorprof. Dr. Birte Dohnke  
Dr. Sabina Ulbricht

Der Vorstand wird durch einen ExpertInnenbeirat unterstützt, der aktuell vier Mitglieder zählt: Frau Dr. Ute Sonntag (Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.), Frau Kathrin Balke (ProjektBüroKöln) und Frau Dr. Stephanie Flöter, (Institut für Therapieforschung – IFT München) und Frau Iris Wurmhuber (Tumorzentrum Ludwig Heilmeyer, Universitätsklinikum Freiburg). Rechnungsprüferinnen sind Dr. Ute Sonntag und Dr. Stephanie Flöter.

### **2. Verwaltung**

Die Verwaltung des Vereins lief wie geplant mit ehrenamtlicher Unterstützung des Vorstands. Da die Vorsitzende von Juli 2011-Oktober 2012 im Ausland arbeitet, ist die FACT Geschäftsadresse vorübergehend im Gotenring 4, 50679 Köln (Telefon: 0221/460231-10) angesiedelt. Frau Balke übernimmt die Weiterleitung der Post an die Verantwortlichen. FACT ist weiterhin im Vereinsregister in Dortmund eingetragen, das Finanzamt Dortmund bleibt zuständig und ist dementsprechend informiert worden. Das FACT Konto bleibt bei der Sparkasse Dortmund.

Die Erklärung zur Körperschaftsteuer für das Kalenderjahr 2010 wurde fristgerecht zum 31. Mai 2011 beim Finanzamt Dortmund eingereicht sowie MV Protokolle und Buchhaltung für 2010, 2009 und 2008. Ein neuer Freistellungsbescheid für 2008-2010 wurde am 8.7.2011 ausgestellt. Damit ist FACT weiterhin von der Körperschaftsteuer befreit und ist berechtigt weiterhin Zuwendungsbestätigungen für Spenden und Mitgliederbeiträge auszustellen.

### **3. Mitgliederversammlung - Vorstandssitzungen**

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 14.6.2011 in Hildesheim statt, zeitgleich mit dem ExpertInnen-Workshop des Projekts „WIM - Rauchfreiberatung durch Familienhebammen“ um den FACT Mitgliedern die Teilnahme zu erleichtern und Reisekosten zu sparen.

Aus Zeitmangel vieler Vorstandsmitglieder fanden im ersten Halbjahr 2011 keine Vorstandssitzungen statt. Absprachen und Konsultationen erfolgten überwiegend per Telefon oder E-Mail. Nicht immer konnten alle Vorstandsmitglieder erreicht werden. Die Entscheidungsfindung wurde ab September 2011 durch regelmäßige und fristgerechte Einberufungen von Skype Telefonkonferenzen am 1. September, 9. November und 21. Dezember 2011 ergänzt.

---

#### **Geschäftsstelle**

FACT e.V. Gotenring 4 – 50679 Köln

[www.fact-antitabak.de](http://www.fact-antitabak.de) E-Mail: [info@fact-antitabak.de](mailto:info@fact-antitabak.de)

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99

#### **4. Mitgliedermanagement**

##### **Informelle Mailingliste**

In regelmäßigen Abständen werden aktuelle Informationen über die elektronische Mailingliste verteilt im deutschsprachigen In- und Ausland.

##### **Mitgliedermanagement**

Im Dezember 2011 zählte FACT 18 ordentliche Mitglieder. Vier neue Mitglieder wurden 2011 aufgenommen. Ein Mitglied ist aus dem Verein ausgetreten. Der Eingang der Mitgliederbeiträge wurde erfasst. Die Spendenbescheinigungen für 2010 wurden fristgerecht ausgestellt und verschickt.

#### **5. Aktivitäten 2011**

Aktivitäten wurden auf Grundlage des FACT Arbeitsplans für 2011 organisiert. Die Hauptaktivität war die Initiierung und Beteiligung am Projekt „Weniger ist Mehr – Rauchfreiberatung durch Familienhebammen“

##### **5.1**



Im Rahmen des Bundesministeriums für Gesundheit „Neue Präventionsansätze zur Vermeidung und Reduzierung von Suchtmittelkonsum in Schwangerschaft und Stillzeit“, vom 28. 10. 2010 wurde auf Initiative von FACT ein Antrag auf Förderung für die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Rauchfrei Curriculum für die Weiterbildung von Familienhebammen gestellt und genehmigt. Das Projekt hat eine Laufzeit von 12 Monaten und endet am 28. Februar 2012. Das Ziel des Projekts ist es bildungsferne junge Schwangere aus psycho- / sozial belasteten Verhältnissen zum Rauchstopp zu motivieren, sie dabei zu unterstützen sowie Hilfe anzubieten, um Rückfälle zu vermeiden.

FACT stellt das Fachwissen im Bereich Frauen und Tabak/Tabakentwöhnung zur Verfügung. Der Hebammenverband ist für die Entwicklung der Curricula, die Umsetzung der Seminare und die Nachbefragung verantwortlich. Die LVG übernimmt die Koordination und die verwaltungstechnische Verantwortung des Projekts.

##### **Koordinationsgruppe :**

Barbara Stascheck, Hebammenverband Niedersachsen e.V.

Christiane Schwarz, Hebammenverband Niedersachsen e.V.

Ute Sonntag, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen

Sibylle Fleitmann, FACT Frauen aktiv contra Tabak e.V.

Edith Weiß-Gerlach, FACT Frauen aktiv contra Tabak e.V

Im Rahmen des Projekts wurden 10 Koordinationstreffen abgehalten. Eine Vertreterin von FACT hat an allen Treffen aktiv teilgenommen und Fachwissen beigeleitet.

17.03.2011 Hannover

24.04.2011 Hannover

##### **Geschäftsstelle**

FACT e.V. Gotenring 4 – 50679 Köln

[www.fact-antitabak.de](http://www.fact-antitabak.de) E-Mail: [info@fact-antitabak.de](mailto:info@fact-antitabak.de)

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99

06.05.2001	Hildesheim
30.05.2011	Hannover
03.06.2011	Hildesheim
20.07.2011	Hannover
03.08.2001	Hildesheim
16.08.2011	Hildesheim
10.10.2011	Hannover
21.12.2011	Hildesheim

### Stand des Projekts am 31.12.2011:

- **Entwicklung Curriculum (Hebammenverband Niedersachsen)**

Vorhandene Curricula und Leitfäden zur Rauchfreiberatung von Gesundheitsberufen wurden analysiert, verschriftlicht und auf dem ExpertInnenworkshop am 14.6.2011 in Hildesheim vorgestellt

- **ExpertInnenbefragung**

Die ExpertInnenbefragung fand am 14. Juni in Hildesheim statt. 17 Anbieter von Entwöhnungsprogrammen, Fachkräfte der Weiterbildung, Hebammenverbände, Familienhebammen, Gesundheitsämter waren über ihren erstmaligen Austausch von Erfahrungen und Prioritäten zwischen Hebammen und Tabakkontrollexpertinnen begeistert. Die Ergebnisse der Diskussionen wurden in die Entwicklung des Curriculum integriert und sprechen für die Nachhaltigkeit des Projekts.

- **Qualifizierung von Familienhebammen**

Von den geplanten 6 Seminaren fanden nur 3 2011 statt. Seminare (nicht genügend Anmeldungen) Die 16 Stunden. wurden in ein Hauptseminar und ein Vertiefungsseminar aufgeteilt. Eine „Toolbox“ mit verfügbaren Broschüren und Dokumentationen über Tabakentwöhnung und Tabakkontrollpolitik wurde den Teilnehmerinnen als unterstützendes Material zur Verfügung gestellt. Seminare sind wie folgt durchgeführt worden/geplant:

10./ 11.11.2011	Pilotkurs: Weiterbildung zur Familienhebamme mit staatlicher Anerkennung. Referentinnen Dr. Edith Weiß- Gerlach / Staschek ( 21 TN)
21./ 22.11.2011	in der Stiftung Eine Chance Für Kinder, Rühmkorffstr.1, Hannover Referentinnen: Dr. Sabina Ulbricht, Barbara Staschek (8 TN)
12./ 13.12.2011	im „meetraum“, Wachsmuthstr. 22, Hildesheim Referentinnen: Dr. Edith Weiß- Gerlach, Barbara Staschek. Pilotkurs (12 TN)
16.12.2011	Vertiefungstag 1 - -Referentin Barbara Staschek
18.01.2012	Vertiefungstag 2 - Referentin Babarara Staschek
19.01.2012	Vertiefungstag 3 - Referentin Babarara Staschek

Veranstaltungsort alle: Stiftung Eine Chance Für Kinder, Rühmkorffstr.1, Hannover

- **Nachbefragung zur Bewertung des Rauchfreiberatungsmoduls**

Mehrere Fragebögen wurden entwickelt:

1. Evaluationsbogen zur Erhebung der Base-line Situation von Lehrgangsteilnehmerinnen vor und nach der Schulung
2. Seminauswertungsbogen
3. Fragebogen für Schwangere zur Akzeptanz der Beratungen
4. Telefoninterviews mit Hebammen und Frauen Rückmeldungen Focus präzisieren

Eine vorläufige Auswertung der Antworten von Seminarteilnehmerinnen und Schwangeren zeigen eine sehr positive Einschätzung.

- **Abschlussstagung**

Eine Projektabschlussstagung für Hebammenverbände, Kostenträger, Expertinnen und Experten, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren findet am 6. Februar 2012 in Hildesheim statt. Die Abschlussstagung war für den 11. Januar 2012 geplant musste aber wegen zu weniger Anmeldungen verschoben werden. Der Flyer steht zum Download auf folgendem Link zur Verfügung:

<http://www.gesundheit-nds.de/CMS/images/stories/PDFs/06-02-2012-Weniger-ist-mehr.pdf> .

Das Projekt wurde weiterhin auf mehreren Konferenzen beworben und ein Poster erstellt. Die Tagung wurde von FACT auf [www.fact-antitabak.de](http://www.fact-antitabak.de) und über die FACT Mailingliste beworben sowie bei PREV NET und im BZGA Frauengesundheitsportal eingestellt.

- **Fortsetzung des Projekts**

Es besteht die Möglichkeit 2012 ein Folgeprojekt zu beantragen. Das BMG wird eine Ausschreibung nach Ende des Projekts einleiten, die die Möglichkeit bietet das Projekt mit einer anderen Zielgruppe oder geographisch erweitert fortzuführen. Die Möglichkeit einer geographischen Ausweitung nach Mecklenburg Vorpommern wird erwogen. Die Eigenfinanzierung eines Folgeprojekts sollte durch Sponsoren/Projektpartner gedeckt werden.

## **5.2. FACT Webseite**

Die FACT Webseite ([www.fact-antitabak.de](http://www.fact-antitabak.de)) wurde mit einem neuen CMS System neu programmiert und regelmäßig von Kathrin Balke aktualisiert.

## **5.3. Teilnahme an Konferenzen**

- ECTOH 2011-European conference on tobacco or Health, Amsterdam, 28-30 März 2011;  
Ein FACT Beitrag wurde als Poster akzeptiert: "Reaching Socially Disadvantaged Women" präsentiert von S. Fleitmann und C. Rustler.

#### 5.4. Lobbying

- **Gespräch mit der Drogenbeauftragten , Frau Mechthild Dyckmans.**

Am 24. Januar fand ein Gespräch mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Mechthild Dyckmans in Berlin statt. Ute Sonntag, Edith Weiß-Gerlach und Sibylle Fleitmann nahmen an dem Gespräch teil. Ein begründeter Fragenkatalog und eine PP Präsentation waren als Einstieg in die Diskussion vorbereitet worden. Das Gespräch verlief in einer sehr angenehmen Atmosphäre. Frau Dyckmans ist an genderspezifischen Zielgruppen orientierten Programmen sehr interessiert.

- **EU Kampagne “EX Raucher sind nicht aufzuhalten“**

Anfang des Jahres hat FACT die Organisatoren angeschrieben und verlangt, dass der deutsche Titel der Kampagne gegenderd wird. <http://www.exsmokers.eu/>

Am 15. Dezember 2011 hatten Kathrin Balke und Sibylle Fleitmann ein Treffen in Köln mit Frau Evelyn Villing – Brain Ding – PR Agentur für die EU Kampagne in Deutschland. Die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit wurden diskutiert. Von einer Verlinkung der Kampagne mit der FACT Webseite wird Abstand genommen. Frau Villing hat Ihre Bereitschaft den Genderaspekt in die Öffentlichkeitsarbeit einzubringen geäußert. Die Kampagne läuft bis 2013.

- **Nichtraucherschutzgesetz NRW**

Im Rahmen der Überarbeitung des Nichtraucherschutzgesetzes in NRW hat FACT die Minister und Fraktionsvorsitzenden in NRW per E-Mail angeschrieben und für ein starkes Nichtraucherschutzgesetz Stellung bezogen.

#### 6. Nachhaltige Finanzierung von FACT Aktivitäten

Um in Zukunft mehr Bewegungsfreiheit in der Organisation von Projekten und Lobbyingaktivitäten zu haben, hat der Vorstand ein Fundraisingkonzept entwickelt, dass 2012 umgesetzt werden kann. Das Konzept sieht folgende Schritte vor:

- Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Personen von 25€ auf 30€ und für Organisationen von 25€ auf 50€
- Werbung von neuen Mitgliedern via FACT Mailingliste
- Aufnahme von Fördermitgliedern und dementsprechende Änderung der Satzung
- Organisation einer Fundraisingaktion: Briefkampagne an Wohlhabende und Unternehmen, die den Zielen und der Ethik von FACT nicht widersprechen.

## **FAZIT**

Die Aktivität von FACT im Geschäftsjahr 2011 wurde von der Teilnahme an der Entwicklung und Umsetzung des Projekts „Weniger ist mehr – Rauchfreiberatung durch Familienhebammen“ dominiert. Mit dem Projekt wurde dem Aufruf des „Kölner Appells“ für eine bessere Versorgung von sozial benachteiligten Raucherinnen und Schwangeren so wie für die bessere Einbindung von Gesundheitsberufen in die Rauchfreiberatung gefolgt. Die Arbeit von FACT hat maßgeblich zur Vernetzung von Hebammenverbänden mit der Tabakkontrollcommunity beigetragen und somit für ein besseres gegenseitiges Verständnis für berufliche Prioritäten, Schwer- und Schwachpunkte gesorgt.

\*\*\*

---

### **Geschäftsstelle**

FACT e.V. Gotenring 4 – 50679 Köln

[www.fact-antitabak.de](http://www.fact-antitabak.de) E-Mail: [info@fact-antitabak.de](mailto:info@fact-antitabak.de)

Gemeinnütziger Verein; Steuernummer Finanzamt Dortmund West: 314 / 5704 / 5250 VST

Bankverbindung: Sparkasse Dortmund, Konto-Nummer: 51012453 BLZ: 440 501 99